



## Hydrologischer Gewässerlängsschnitt der Notter - vom Schmerlebach bis zur Mündung in die Unstrut -

Fließgewässerquerschnitt	$A_E$ <sup>1)</sup> in [km <sup>2</sup> ]	Hochwasserscheitelabfluss HQ(T) in [m <sup>3</sup> /s] für das Wiederkehrintervall T							Grundlagen der Pegelstatistik <sup>2)</sup>	
		T= 2 a	T= 5 a	T= 10 a	T= 20 a	T= 25 a	T= 50 a	T= 100 a	Messreihe	VF/SM <sup>3)</sup>
oberhalb Mündung Schmerlebach	14,1	1,43	2,67	3,49	4,28	4,53	5,30	6,06		
unterhalb Mündung Schmerlebach	17,7	1,68	3,14	4,09	5,02	5,32	6,21	7,11		
oberhalb Mündung Mehrstedter Wasser	43,7	3,16	5,90	7,70	9,44	10,0	11,7	13,4		
unterhalb Mündung Mehrstedter Wasser	67,9	4,30	8,04	10,5	12,9	13,6	15,9	18,2		
oberhalb Mündung Bach aus Hohenbergen	78,6	4,76	8,90	11,6	14,2	15,1	17,6	20,2		
unterhalb Mündung Bach aus Hohenbergen	90,7	5,27	9,84	12,8	15,7	16,7	19,5	22,3		
<b>Pegel Körner</b>	99,5	5,62	10,5	13,7	16,8	17,8	20,8	23,8	1965-2003	ME/MLM
Mündung in die Unstrut	122	6,48	12,1	15,8	19,4	20,5	24,0	27,5		

Stand: Februar 2013

<sup>1)</sup>  $A_E$  ... Größe des Einzugsgebietes

<sup>2)</sup> Extremwertstatistische Auswertung mit HQ-EX 2.04b (Wasy GmbH)

<sup>3)</sup> VF ... Verteilungsfunktion/SM ... Schätzmethode

© Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG)  
Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten wird keine  
Gewähr übernommen.